

Steckbrief der GI



Die Gesellschaft für Informatik (GI) e.V. ist eine gemeinnützige Fachgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Informatik in Deutschland zu fördern. In ihr versammeln sich Menschen, die Informatik oder Informationstechnik (kurz: IT) zu ihrer Profession gemacht haben oder machen wollen - ganz unabhängig von dem gewählten Ausbildungsweg und dem aktuellen Tätigkeitsgebiet. Sie verleihen der Informatik eine Stimme in der Öffentlichkeit und treten für die Interessen des Fachs in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ein.

Gemeinsames Ziel der GI-Mitglieder ist es,

- die Informatik in ihrer Vielfalt bekannt zu machen und sie als Wissenschaft und Disziplin zum Wohle des Menschen weiterzuentwickeln,
- die Informatik in Forschung und Ausbildung breit zu verankern und zu stärken,
- den Nachwuchs in der Informatik für Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern,
- den Anteil der Frauen in Informatik- und IT-Berufen zu erhöhen und für beide Geschlechter gleiche Chancen im Berufsleben zu erreichen,
- die vielfältigen Einsatzgebiete der Informatik in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft kritisch und konstruktiv zu reflektieren und zu begleiten,
- die digitale Lebenswelt auf Basis der ethischen Leitlinien der GI aktiv mitzugestalten
- und die Wahrnehmung der Informatik in Politik, Wirtschaft, Forschung und Öffentlichkeit zu stärken und positiv zu beeinflussen.

Was zeichnet die GI aus:

- Die GI lebt vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Viele Mitglieder der GI sind persönliche Mitglieder. Firmen oder Institutionen sind als korporative Mitglieder ebenso willkommen. Alle Mitglieder sind zur Mitarbeit aufgerufen. Sie prägen die GI und machen sie zu dem, was sie ist.
- Die GI zeichnet sich durch Vielfalt aus. Ihre Mitglieder unterscheiden sich u.a. in
 - ihrer Ausbildungsart,
 - dem Gebiet der Ausbildung,
 - ihrem Beruf,
 - der Branche des Arbeitgebers,
 - dem aktuellen Tätigkeitsgebiet und
 - der aktuellen Lebensphase.

Was jedoch alle Mitglieder eint, ist ihr Interesse an der Informatik und die Begeisterung für dieses Fach. Die GI bietet Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen eine Begegnungsplattform und bereitet den Boden für gemeinsames Handeln. Sie fördert ihre Mitglieder in ihrer beruflichen Praxis und bietet ihnen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Die Mitglieder ihrerseits verpflichten sich durch ihren Beitritt, für Werte wie Freiheit, Toleranz und Wahrhaftigkeit in der Informatik einzutreten.

-Die Arbeit der GI-

- Die GI gliedert sich in zahlreiche Fachbereiche und Fachgruppen, in denen die Mitglieder die Informatik mit ihren Teilgebieten weiterentwickeln und fach- sowie branchenübergreifend zusammenarbeiten.
- Die GI ist mit mehr als 30 Regionalgruppen auch vor Ort präsent. Sie bietet den Informatiker/innen und ITler/innen in ihrer jeweiligen Region Ansprechpartner/innen zu Themen mit Informatikbezug und schafft Möglichkeiten für persönliche Kontakte und Erfahrungsaustausch.
- Die GI gibt Zeitschriften heraus und organisiert Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen. Sie möchte damit den neuesten Stand der Technik verbreiten und fortentwickeln sowie die vielfältigen Aspekte um die Einbettung der Informatik in unsere Lebenswelt herausstreichen. GI-Mitglieder erhalten regelmäßig aktuelle Online-Nachrichten aus der Informatik- und IT-Welt.
- Neben den fachlichen Themen setzt sich die GI auch für übergeordnete Themen ein, insbesondere für solche mit gesellschaftlicher oder gesellschaftspolitischer Relevanz: Sachverhalte, welche die Informatik betreffen oder für die Gesellschaft relevant sind, bereitet die GI auf und vermittelt sie einer breiten Öffentlichkeit. Sie setzt sich mit den Folgen der Informatikforschung auseinander und zeigt auf, wo Forschung intensiviert werden muss. Ebenso wirkt die GI im Vorfeld der einschlägigen politischen Planung und Gesetzgebung auf die Bundes- und Länderpolitik ein, damit Fakten richtig und vollständig dargestellt, sachgerechte Schlüsse gezogen und zweckdienliche Lösungen gefunden werden. Die GI stellt somit ein Bindeglied zwischen Informatik und der Öffentlichkeit bzw. der Politik dar.
- Die GI wirkt bei der Ausgestaltung des einschlägigen Bildungswesens auf allen Ebenen mit. Dies beginnt mit der Erstellung entsprechender, den Bildungstufen angepasster Curricula und reicht bis zur Unterstützung von Lehrenden bei der Gestaltung von Lehrinhalten.

- Die GI fördert junge Talente, indem sie Wettbewerbe unterstützt, Dissertationspreise ausschreibt und Junior-Fellowships vergibt. Ziel ist es, die Bekanntheit besonders engagierter Informatikerinnen und Informatiker zu steigern und sie zu Vorbildern für Informatikinteressierte zu machen.
- Wo allgemeine Interessen der Informatik berührt sind, sucht die GI die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, unter anderem mit verschiedenen Unternehmensverbänden, dem Fakultätentag Informatik (FTI) und dem Fachbereichstags Informatik (FBTI). Darüber hinaus pflegt sie Kontakte mit verwandten Fachgesellschaften und baut die Zusammenarbeit über Fächer- und Staatengrenzen hinweg aus.